REGIONAL

Deutsche Handwerks Zeitung

Ausg. 7 | **1. April 2011** | 63. Jahrgang

Bayern

Bayerische Handwerker erringen die meisten Staats- und Innovationspreise auf der Internationalen Handwerksmesse. **Seite 9**

HANDWERK IN ZAHLEN

Beschäftigung überaus stabil im Handwerk

Beschäftigungsentwicklung in den schwäbischen Handwerksbetrieben in Prozent:

gleiche Beschäftigung	**84 %**
mehr Beschäftigung	7 %
weniger Beschäftigung	9 %

Der Arbeitsmarkt im Bereich der Handwerkskammer für Schwaben verhält sich sehr stabil. Trotz einer leichten Abschwächung rechnen die meisten Unternehmen mit einer zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung, was sich positiv auf die Beschäftigungszahlen im Handwerk auswirkt.

Quelle: HWK

Sprechtage des Versorgungswerks

Kreishandwerkerschaft Augsburg:
Montag, 11.04.2011, 9 bis 12 Uhr
Montag, 09.05.2011, 9 bis 12 Uhr
Kreishandwerkerschaft Füssen:
Mittwoch, 06.04.2011, 10 bis 12 Uhr
Mittwoch, 20.04.2011, 10 bis 12 Uhr
Kreishandwerkerschaft Kaufbeuren:
Donnerstag, 21.04.2011, 9 bis 12 Uhr
Donnerstag, 19.05.2011, 9 bis 12 Uhr
Kreishandwerkerschaft Kempten:
Mittwoch, 06.04.2011, 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 04.05.2011, 9 bis 12 Uhr
Kreishandwerkerschaft Lindau:
Mittwoch, 06.04.2011, 10 bis 12 Uhr
Mittwoch, 04.05.2011, 10 bis 12 Uhr
Kreishandwerkerschaft Memmingen:
Donnerstag, 21.04.2011, 9 bis 12 Uhr
Donnerstag, 19.05.2011, 9 bis 12 Uhr
Kreishandwerkerschaft Nordschwaben:
Donnerstag, 07.04.2011, 14 bis 17 Uhr
Donnerstag, 05.05.2011, 14 bis 17 Uhr
Kreishandwerkerschaft Oberallgäu:
Montag, 11.04.2011, 10 bis 12 Uhr
Montag, 09.05.2011, 10 bis 12 Uhr

Weiterbildungstage

Hessel zu Besuch in Schwaben

Weiterbildung im Blick: Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel mit HWK-Präsident Jürgen Schmid (li.) und HWK-Hauptgeschäftsführer Ulrich Wagner. Foto: HWK

„Arbeitsmarkt von morgen – Augsburg braucht Sie.“ Unter diesem Motto standen die Bayerischen Weiterbildungstage bei der Handwerkskammer für Schwaben. Die Messe bot viele Ideen rund um die Weiterbildung. In Vorträgen wurden den Zuhörern nützliche Tipps zum Berufsweg ans Herz gelegt. Auch Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel war zu Gast in der Schwabenmetropole. Sie diskutierte auf dem Podium gemeinsam mit HWK-Präsident Jürgen Schmid und Vertretern von IHK, Arbeitsagentur, Wirtschaft und Gewerkschaften über das Thema Weiterbildung unter Aspekten wie Demografie und Fachkräftemangel. Hessel nutzte ihren Besuch auch, um sich ein Bild von der Aus- und Weiterbildung bei der Handwerkskammer zu machen.

Impressum

hwk Handwerkskammer für Schwaben

Siebentischstr. 52–58, 86161 Augsburg
Telefon 0821/3259-1220
Fax 0821/3259-1207
E-Mail: pressehwk@hwk-schwaben.de
Internet: www.hwk-schwaben.de
Verantwortlich: Ulrich Wagner
Redaktionsleitung: Susanne Sylvester
Redaktion: Monika Treutler-Walle

Preiswürdig: „Manipulator“ und „Flockomat“

Schwaben top vertreten auf der 63. IHM – acht Bewerbungen um Staatspreise und Bundespreise

Ludwig Demmeler (2.v.l.) präsentiert HWK-Präsident Jürgen Schmid und Hauptgeschäftsführer Ulrich Wagner seinen hochflexiblen Arbeitstisch „Manipulator“.

Ebenfalls preisgekrönt: **Josef Lechner** mit seinem „Flockomat“ auf der IHM 2011.

Fotos: HWK

Der Weg in die Zukunft führt über das Handwerk“, betonte Staatssekretärin Katja Hessel aus dem bayerischen Wirtschaftsministerium bei der Verleihung des „Bayerischen Staatspreises für besondere technische Leistungen im Handwerk“ und der „Bundespreise für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk“, die im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München stattfand. Ernst Burgbacher, parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium versprach in seinem Grußwort „die Handwerks- und Gewerbeförderung auf hohem Niveau zu halten“, denn schließlich seien Handwerk und Mittelstand das stabile Fundament unserer Wirtschaft. Beide Politiker waren nach München gekommen, um Medaillen, Urkunden und Schecks (5.000 Euro) an die Preisträger zu überreichen. Von über 70 Ausstellern aus Schwaben hatten sich acht Unternehmen um Staats- und Bundespreise beworben.

Multigenie zum Schweißen und Montieren

Strahlende Gesichter gab es bei der Unternehmensleitung sowie der Inhaberfamilie der Demmeler Maschinenbau GmbH & Co. KG aus Heimertingen. Das weltweit agierende Vorzeigeunternehmen mit über 200 Mitarbeitern konnte sich einen der Bundespreise sichern. Der individuell einstellbare Arbeitstisch „Manipulator“ stellt eine optimale Arbeitsposition beim Schweißen oder Montieren sicher. Die ausgeklügelte Anordnung der Mechanik sorgt für einen großen Arbeitsraum, bei gleichzeitig kleiner Stellfläche. Das Gerät verfügt über einen Schwenkbereich von bis zu 180°. Somit können Werkstücke „rundum“ bearbeitet werden, ohne zusätzlich umgedreht und neu aufgespannt werden zu müssen. Dies erhöht die Produktivität und bietet gleichzeitig ein ergonomisch optimiertes Arbeitsfeld für die Person, die an diesem Werktisch arbeitet. So können auch Beschäftigte mit körperlicher Einschränkung entsprechende Aufgaben übernehmen.

Lecker – frisch gemahlene Flocken

Bereits zum dritten Mal in Folge konnte sich die LechnerMühle aus Schiltberg einen der begehrten Preise sichern. Bundespreis 2009, Staatspreis 2010 und nun erneut den Bundespreis 2011 – diese Erfolge für immer unterschiedliche Produkte machen Unternehmer Josef Lechner stolz. In Schiltberg beschäftigt man sich mit Mühlenbau. In diesem Jahr präsentierte Lechner seinen „Flockomat“. Dieses Gerät dient zur Herstellung von Flocken (z.B. Haferflocken) und verfügt über eine integrierte Staubabsaugung. Somit kann Getreide vor Ort frisch und nährstoffreich verarbeitet werden. Zielgruppe für dieses Gerät sind beispielsweise Hotels, bei denen ökologische Ernährung eine Rolle spielt, Bäckereien oder Anbieter naturnaher Produkte. Die Frühstücksoase in Wien verwendet einen Flockomat, um ihren Gästen frisch geflockte Körner am Buffet anbieten zu können. Ganz nach dem Grundsatz von Josef Lechner, der sagt: „Regionale Produkte müssen gleich in der Region verarbeitet werden.“ Dies ist auch ein Grund dafür, die Geräte so zu bauen, dass auch kleinere Mengen verarbeitet werden können.

treu

Preise für das schwäbische Handwerk (v.l.n.r.): Schwabens HWK-Präsident Jürgen Schmid, Preisträger Josef Lechner, Ernst Burgbacher, parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Preisträger Johannes Demmeler und Franz Kugler, Vizepräsident HWK Schwaben.

Neuheiten aus Schwaben auf der IHM

Damit jeder Handwerker sei’ Sach’ find’ und nix durch da Karra fliegt: Die Firma Kögl aus Bubesheim bietet intelligente Lösungen rund ums Verstauen von Werkzeug und anderen Utensilien maßgeschneidert für Servicefahrzeuge.

Eine intelligente Schublade von Möbelbauer Andreas Bader aus Mindelheim: Durch die seitlichen Querverbindungen lässt sie sich gut einsehen. Damit kleine Gegenstände nicht herausfallen, lässt sich auch ein Plexiglas einstecken.

„Doppelernte“: Auf die Frage, ob auf den Feldern Nahrungsmittel produziert werden sollen oder Energie, hat die Firma Guggenmos Elektro nur eine Antwort: Beides. Mit einer Photovoltaikanlage in einer Höhe von sieben Metern.

Um ästhetischen Fassadenbau geht es der Firma Fenster- und Treppenbau Schöb. Mit **multifunktionalen Stahlstützen** wird für horizontal verlaufende, ununterbrochene Linien in Glasflächen gesorgt.

Eine Beschattung für die Terrasse von der Schreinerei Sontheimer aus Unteregg. Durch senkrecht und eng aneinander angeordnete Bretter gibt es **auch bei Mittagssonne Schatten** und die Luft kann trotzdem zirkulieren.

Die Schreinerei Wilhelm aus Friedberg lässt **Frauenherzen höherschlagen** und beruhigt den Puls der Männer. In den System-Schuhschrank passen 50 Paar Schuhe und viel mehr Platz lässt sich dabei nicht sparen. Fotos: HWK

Metallbaupraxis

Montagehinweise im Internet

Das Fachregelwerk „Metallbauerhandwerk – Konstruktionstechnik“ ist ab sofort auch in elektronischer Version verfügbar. Das vom Charles Coleman Verlag und Bundesverband Metall (BVM) herausgegebene Standardwerk enthält die kompletten Grundlagen für den Bereich Metallbauerhandwerk – Konstruktionstechnik in einem Werk zusammengefasst.
Die CD-ROM und die Onlineplattform www.metallbaupraxis.de bieten Informationen über Sicherheitsbestimmungen, bauphysikalische und konstruktive Anforderungen sowie praktische Montagehinweise. Der Aktualisierungsservice liefert halbjährlich neue und geänderte Normen, Richtlinien, Regeln, Merkblätter und Hinweise. So erreichen die Abonnenten größtmögliche Sicherheit gegenüber ihren Auftraggebern, setzen ihre Aufträge fachgerecht um und können Rechtsstreitigkeiten und Nachbesserungen vermeiden.
Das elektronische Fachregelwerk ersetzt 1.300 Loseblattseiten und punktet mit der komfortablen Volltextsuche, die schnell zur gesuchten Information führt. Fotos, Grafiken und Zeichnungen veranschaulichen die Thematik. Weiterhin stehen dem Nutzer Berechnungshilfen, praktische Checklisten und vorgefertigte Mustertexte zur Verfügung – zur direkten Übernahme in die eigenen Dokumente aufbereitet. Die Onlineplattform bietet zusätzlich Zugriff auf zahlreiche Richtlinien, Gesetze und Verordnungen sowie auf wichtige Normen zum Metallbau im Volltext.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.metallbaupraxis.de, Tel. 0221/5497-259 oder per E-Mail: service@coleman-verlag.de

KOMMENTAR

Handwerk ist innovativ ...

... und muss es bleiben

Ulrich Wagner.

„Gestern hinterm Mond. Heute auf dem Mars.“ Mit diesem starken Spruch aus der Imagekampagne dokumentiert das deutsche Handwerk seine Innovationskraft. Es zeigt, wie findig und fit deutsche Handwerksunternehmen sind, wenn es um neue Entwicklungen geht.
Wer denkt schon daran, dass im Marsauto oder bei vielen Entwicklungen in der Luft- und Raumfahrttechnik das Handwerk eine wichtige Rolle spielt? Die Innovationsstärke des Handwerks „blüht“ leider viel zu oft im Verborgenen. Schade!
Umso wichtiger ist es, dass öffentliche Auszeichnungen und Preise nach außen getragen werden und somit einer breiten Bevölkerungsschicht deutlich wird, mit welchem Engagement Unternehmen aus dem Handwerk mit neuen Ideen unsere Lebens- und Arbeitswelt bereichern. So ist es beileibe kein Zufall, dass sich in diesem Jahr acht Betriebe aus Schwaben auf der IHM um Staats- und Bundespreise beworben haben. Die Schwaben gelten nicht umsonst als Erfinder.
Hierbei dürfen die Betriebe auf gar keinen Fall nachlassen. Vielmehr müssen sie ganz gezielt alles daransetzen, ihre Produkte und Dienstleistungen weiterzuentwickeln, damit sie im Wettbewerb bestehen und weiterhin die Nase vorn haben.
Dies gerade jungen Menschen deutlich zu machen, die ihren Beruf fürs Leben suchen, ist im Wettbewerb um die weniger werdenden Azubis für das Handwerk besonders wichtig.

Deutsche Handwerks Zeitung
Ausg. 7 | 1. April 2011 | 63. Jahrgang

Startschuss für Lehrstellenoffensive

Auftaktveranstaltung mit dem FCA in der Augsburger Impuls-Arena

Jetzt geht's los! – Die Azubis Dennis Quintus und Franziska Strobel mit Fußballtalent Anel Hodzic und FCA-Manager Andreas Rettig beim Startschuss für die Lehrstellenoffensive.

170 Jugendliche sind der Einladung zum Auftakt der diesjährigen Lehrstellenoffensive in der Augsburger Impuls-Arena gefolgt. Wie wichtig eine solide Ausbildung ist, konnten sie dabei von FCA-Geschäftsführer Andreas Rettig erfahren und auch vom Nachwuchsspieler Anel Hodzic. Das Fußballtalent erzählte den Jugendlichen von den Schwierigkeiten, Fußball und Berufsausbildung miteinander zu vereinbaren. Trotzdem riet er den jungen Zuhörern, auf jeden Fall eine Ausbildung zu machen. Er selbst beendet seine eigene Ausbildung gerade bei der Siemens AG.

Handwerk und Fußball: Offensive auf dem Spielfeld

Nach der Diskussionsrunde bekamen die Jugendlichen eine Führung durch die Impuls-Arena. Sie durften sich dabei die Mannschaftskabinen und den Pressekonferenzraum ansehen und auch mal auf dem Platz von FCA-Trainer Jos Luhukay Probe sitzen. Sogar das Spielfeld war ausnahmsweise mal nicht tabu und so erlebten die Jugendlichen die Arena mal aus einer anderen Perspektive.

Die Lehrstellenoffensive ist eine gemeinsame Aktion von Handwerkskammer für Schwaben, Industrie- und Handelskammer Schwaben, der Augsburger Arbeitsagentur und der „Augsburger Allgemeinen Zeitung".

Weitere Informationen bekommen Sie im Internet unter www.augsburger-allgemeine.de/special/lehrstellenoffensive

Großes Interesse – 170 Jugendliche nehmen an der Auftaktveranstaltung in der Impuls-Arena teil. Fotos: HWK

Roboter aus Augsburg begehrt

Castro GmbH hat Anfragen aus den USA für ihren Roboter RB 100

Der Roboter RB 100 der Castro GmbH aus Augsburg-Pfersee sorgt weiter für Aufsehen. Jetzt interessiert sich ein US-amerikanisches Unternehmen aus dem Militärbereich für das Erfolgsprodukt des Augsburger Handwerksbetriebs. Insgesamt 13-mal hat die Castro GmbH den RB 100 bereits verkauft. Den neuen Interessenten darf Geschäftsführer Udo Massari nicht verraten: „Ich bin zur Verschwiegenheit verpflichtet." Bekanntester Kunde des Unternehmens ist die Augsburger Firma Premium Aerotec. Auch an die Pfälzer Flugzeugwerke hat die Castro GmbH bereits geliefert. Nicht nur in der Luft- und Raumfahrtindustrie kommt der Roboter zum Einsatz, sondern auch beim Zuschneiden von Außenspiegeln für Autos.

Ein Erfolgsprodukt aus Augsburg: der Roboter RB 100 der Castro GmbH. Foto: Castro

Preisgünstiges Nischenprodukt

Der RB 100 wiegt 1.200 kg und kostet 56.000 Euro, er ist damit im Wettbewerbsvergleich leichter und günstiger. Zudem arbeitet er im Hundertstelbereich. „Damit sind wir in eine Nische eingedrungen", so Geschäftsführer Massari. Was den Roboter aber hauptsächlich so einzigartig machte ist die „Inertgastechnologie mit Glovebox-Technik". Das bedeutet, dass der Roboter einen sterilen Raum erzeugt (vergleichbar mit einem Brutkasten im Krankenhaus) und aufrechterhält und im Inneren mit eingebauten Handschuhen arbeitet.

Diese Aspekte sind bei der Bearbeitung von äußerst dünnen und empfindlichen Metallen und anderen Materialien enorm wichtig. Zudem ist er leicht bedienbar: „Er lässt sich so leicht bedienen wie zum Beispiel ein Handy", sagt Udo Massari.

Bereits preisgekrönt

Dass der Roboter gut laufen wird, ließ sich bereits im vergangenen Jahr ahnen. Im November wurde er mit dem „Airtec Award" auf der gleichnamigen Internationalen Zuliefermesse für die Luft- und Raumfahrtindustrie ausgezeichnet.

Handwerk auf der Frühjahrsausstellung

Innungen informieren auf der afa 2011 in Augsburg

Auf der Augsburger Frühjahrsausstellung vom 2. bis 10. April 2011 wird auch das Handwerk wieder stark vertreten sein. Viele Innungen beteiligen sich am Auftritt und wollen den Besuchern das Handwerk lebendig vermitteln.

„Lebende Werkstätte"

So werden zum Beispiel die Bäcker- und die Fleischerinnung jeweils mit einer „lebenden Werkstätte" auftreten oder die Maßschneider-Innung Augsburg und Nordschwaben ihre Modenschau „Kleider-Männer-Korsagen-Maßmode" 2011 präsentieren. Daneben bietet die Augenoptikerinnung einen Computersehtest an. Zusätzlich gibt es interessante Informationen für die Besucher. So informiert die Kaminkehrerinnung zum Beispiel über die neuesten Vorschriften. Darüber hinaus informiert der Münchener Verein über die betriebliche Altersvorsorge für das Handwerk.

afa 2011
2. - 10. April
Messe Augsburg

Innungen auf der afa

Folgende Innungen treten auf der afa 2011 auf:
- Augenoptikerinnung
- Bäckerinnung
- Bauinnung Elias-Holl
- Elektroinnung
- Fleischerinnung
- Kachelofeninnung
- Kaminkehrerinnung
- Maßschneiderinnung
- Metallinnung
- Parkettlegerinnung
- Sanitärinnung
- Zimmererinnung

Aktuelles Kursprogramm – Vorsprung durch Wissen

Fortbildungsmaßnahme und Prüfung: „Betriebswirt/-in (HWK)" (500 Unterrichtsstunden)
Vollzeitkurse
in Augsburg
26.09.2011 bis 15.12.2011
in Bad Wörishofen
04.07.2011 bis 14.10.2011
Teilzeitkurse
in Augsburg
24.09.2011 bis 04.08.2012
in Kempten
08.10.2011 bis 04.08.2012
Abendkurs
in Augsburg
06.05.2011 bis 05.05.2012
Kaufmännische Kurse
in Bad Wörishofen
Mitarbeiter führen – auch in schwierigen Situationen, 08.04. bis 09.04.2011
Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern im direkten Gespräch und am Telefon, 29.04. bis 30.04.2011
Konflikte bewältigen, Fairness und Werte im Betriebsalltag, 04.05. bis 05.05.2011
Kosten und Leistungen im Handwerk richtig berechnen, 09.05. bis 10.05.2011
Die Betriebsübergabe und Betriebsnachfolge, 13.05. bis 14.05.2011
Umweltmanagement für Handwerksbetriebe, 13.05. bis 14.05.2011
Das qualifizierte Personalbüro im Handwerk, 20.05. bis 21.05.2011
Kaufmännische Kurse in Augsburg
Controlling für Fortgeschrittene, 11.04. bis 14.04.2011
Berufsausbildung und Pädagogik in Augsburg und Bad Wörishofen
Ausbildung der Ausbilder (AdA)
laufend Termine
in Bad Wörishofen
Bürokauffrau im Handwerk, 05.10.2011 bis 24.04.2013

Technische Kurse in Augsburg
Fachkraft für Solartechnik (HWK), 11.04. bis 25.06.2011
CAD-Zeichnen – Grundlagen (AutoCAD), 10.05. bis 26.05.2011
Nachqualifizierung Elektrofachkraft, 27.05.2011
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Schreiner- und Metallhandwerk, 04.07. bis 09.07.2011
Ladungssicherung für Handwerksbetriebe, 16.07.2011
Recht und Gesundheit im Straßenverkehr – Sozialvorschriften für Fahrpersonal im Handwerk, 17.09.2011
EDV-Kurse in Augsburg
XING & Google Business – lokal und regional Kunden und Partner gewinnen, 09.04.2011
ebay – von der Einführung bis zur Shopgestaltung, 09.05. bis 18.05.2011
Lohnabrechnung per Computer (Lexware), 10.05. bis 24.05.2011
PC-Basiswissen mit MS Windows, 16.05. bis 30.05.2011
Office 2007-Kompaktkurs: Word und Excel-Grundlagen, 20.05. bis 28.05.2011
Tabellenkalkulation Excel 2007 – Grundlagen, 23.05. bis 01.06.2011
Vom Geschäftsbrief zum Serienbrief (Word 2002), 28.05.2011
Buchhalter-Grundkurs (Lexware) für Nicht-Buchhalter, 27.06. bis 11.07.2011
Word 2007: Professionelle Vorlagen gestalten und verwenden, 01.07.2011
Zehn-Finger-System – Tastaturtraining verblüffend einfach, 04.07. bis 14.07. 2011

Fordern Sie unser HWK-Seminarprogramm an unter: Akademie der Handwerkskammer für Schwaben, Siebentischstraße 54, 86161 Augsburg, Tel. 0821/3259-0, Fax 3259-1367, E-Mail: info@hwk-schwaben.de.

Handwerk arbeitet mit Carbon

Informationsveranstaltung für Handwerker am 13. April in Leipheim

Der Leichtbauwerkstoff Carbon kommt immer mehr in die Schlagzeilen. Viele Bereiche werden und wurden schon mit dem neuen Material „verstärkt". Weg vom Stahl und Aluminium hin zu vielen begeisternden Vorteilen, die innovative Ideen und Möglichkeiten umsetzbar machen.

Antreiber Elektromobilität

Sogar die Automobilbranche befindet sich momentan in einem gewaltigen Umbruch. Angetrieben durch den nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität der Bundesregierung läuft die Umstellung vom Verbrennungsmotor zur Elektromobilität auf Hochtouren. Um das Mehrgewicht der Batterien kompensieren zu können, ist auch hier das Leichtbaumaterial Carbon nicht mehr wegzudenken und für den Bau leichter und somit ressourcenschonender Fahrzeuge notwendig.

Handwerk im Wandel

Die Schreinerei Keller aus Thierhaupten ist seit einigen Jahren Geschäftspartner der Firma SGL Carbon in Meitingen. Nur fünf Kilometer trennen die beiden Unternehmen – ein weiterer Vorteil in der Zusammenarbeit. Der Hauptgeschäftsanteil der Schreinerei Keller hat sich im Laufe der letzten Jahre von klassischen Schreinertätigkeiten wie dem Möbel- und dem Innenausbau in Richtung der Carbonverarbeitung und zum Modell- und Formenbau verlagert.

Betriebsleiter Simon Keller berichtet HWK-Technologieberater Sebastian Nöll über seine zu bearbeitenden **Bauteile aus Carbon.** Foto: HWK

Die Endbearbeitung einer vielfältigen Produktpalette gehört zum Alltagsgeschäft der Schreinerei Keller. Dazu zählen zum Beispiel das Zuschneiden, Bohren und Fügen von Röntgen-Kopfstützen, Leichtbau-Sauggreifern, Carbonprofilen oder Sandwichbauteilen. Auch die Firma Eurocopter vertraut auf die Erfahrung des Schreiners aus Thierhaupten. Um den Handwerkern die Vielseitigkeit und Möglichkeiten der Faserverbundwerkstoffe aufzuzeigen, bietet die Handwerkskammer für Schwaben zu diesem Thema eine kostenlose Informationsveranstaltung am 13. April in Leipheim an.

Bearbeitung von Carbonteilen

Hierzu werden drei Handwerker aus den Bereichen Maschinen-, Karosserie- und Bootsbau von ihren Erfahrungen mit Faserverbundwerkstoffen aus der täglichen Praxis berichten. Rund um diese Thematik steht Ihnen zudem Sebastian Nöll als Technologieberater der Handwerkskammer für Schwaben zur Verfügung.

Infos bei Sebastian Nöll, Dipl.-Wirtschaftsing. (FH), Unternehmensberater Innovations- und Technologietransfer, Tel. 0821/32591571, E-Mail: snoell@hwk-schwaben.de

Handwerker berichten

Kostenlose Informationsveranstaltung der HWK Schwaben: „Faserverbundwerkstoffe – neue Werkstoffe in der Praxis"
- Termin: 13. April 2011, 15.00 bis 17.30 Uhr
- Veranstaltungsort: Hotel „Post" in Leipheim

Goldschmiedepreis für Augsburgerin

Preis für Nicola Christina Bacher

Mit einem Visitenkarten-Etui hat die Augsburgerin Nicola Christina Bacher die Jury überzeugt. Es handelt sich um ein fein gestaltetes Etui mit dem Titel „Der Bienenfänger", mit dem die „Azubiene" den 1. Preis im ersten Ausbildungsjahr abgeräumt hat. Motto des Wettbewerbs war „Coole Männer". Die Entscheidung für ein Visitenkarten-Etui mit Bienenmotiv begründet das Nachwuchstalent der Goldschmiede Werner in Augsburg so: „Coole Männer gehen fleißig wie eine Biene ihrer Arbeit nach und sammeln dabei auch fleißig Visitenkarten. Außerdem kann sich der coole Mann auf diese Weise elegant die Telefonnummer der ein oder anderen süßen Biene zustecken lassen." Bacher möchte mit ihrem Siegerstück auf „… das drohende Aussterben der Bienen aufmerksam machen".

Das Siegerstück der Augsburgerin Nicola Christina Bacher: Ein Visitenkarten-Etui mit Bienenmotiv. Foto: HWK